



**OEKUMENISCHES
ALTZENTRUM**
Ansgarhaus

Mitglied im Diakonischen Werk
 Olbersstraße 4-10
 30519 Hannover
 Tel.: (0511) 83 89-0 · Fax: 83 89-181

*Herzliche Grüße
von Ihrem
Ansgarhaus-Team*



Trauercafe im Ansgarhaus

Im Oekumenischen Altenzentrum Hannover Döhren e.V. - Ansgarhaus in der Olbersstraße 6 findet unter der Leitung von Frau Baxmann und Frau Töberg jeden dritten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Cafe AHA ein Trauercafe statt. Wir laden dazu herzlich ein. Martina Pfennig, Heimleiterin -Vorstand-

Sommerfest im Ansgarhaus

Das Sommerfest des Oekumenischen Altenzentrum findet am **1.8.2015, von 15.00 bis 20.00 Uhr** in der Olbersstraße, statt.

Folgende Aktivitäten sind geplant: Zum Auftakt spielt der Fanfarenzug Alt-Laatzen, der Ansgarchor wird singen und die Betreuungsgruppe ist mit Spiel, Spaß und Spannung dabei, den musikalischen Part übernimmt "Harry", die Stiftung wird mit einem „Entenkäsechen“ zum Fest beitragen. Außerdem können Besichtigungen der Wohnungen und des Heims vorgenommen werden.

Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee und Kuchen, Bratwurst/Steaks mit Kartoffel- und Nudelsalat sowie Matjesbrötchen und diversen Getränken.

Erna Liebeskind: 103 mit Schokolade und Marzipan

Wenn man nach einem Rezept sucht, um 103 Jahre alt zu werden – Schokolade essen und Mundharmonika spielen könnte der richtige Weg sein. Zumindest bei Erna Liebeskind hat dies funktioniert. Denn die am 11. Juli 1912 noch in der Kaiser-Ära geborene und fast ihre gesamte Lebenszeit wohnhafte Bochumerin mag beides. Im Oekumenischen Altenzentrum Ansgarhaus feierte die Jubilarin nun den seltenen Geburtstag im Kreis ihrer Familie und Mitbewohner.

Die einst als Masseurin im Bochumer Stadtbad tätige Jubilarin, die auch Prominente wie Tana Schanzara unter ihren Fingern hatte, lebt nun seit 2 Jahren im Ansgarhaus. Denn außer ihrem Sohn Klaus hat die Seniorin auch ihre Tochter Ursula, bei der sie nun in der näheren Umgebung wohnt und öfter Kontakt zu ihr haben kann als von Bochum aus.

Die gelebte Leidenschaft für Schokolade und Marzipan war schon auf dem vormittäglichen Geschenketisch ersichtlich. Auch Singen zählt zu ihren Vorlieben: Zu hören sein wird sie wohl beim **Ansgarhaus-Sommerfest, am 1. August 2015**. Denn da tritt sie mit Sicherheit im neuen Ansgarchor mit auf.

Auferstehungsgemeinde sind ihre noch gelebten Leidenschaften. Zur Gratulation kamen Freunde, ehemalige Nachbarn und die Familie, zu der neben den zwei Söhnen auch ein Enkel- und ein Urenkelkind gehören.



Anna Seewig feierte 102. Geburtstag im Ansgarhaus

An ihrem 102. Geburtstag trafen wir eine noch sehr rüstige alte Dame an. Auch das Gehen fällt ihr nicht schwer, war sie doch bis ins hohe Alter sportlich noch sehr agil und in einigen Vereinen engagiert.

Anna Seewig ist am 17. Juli 1913 in Oberschlesien geboren, rund ein Jahr vor dem Beginn des Ersten Weltkrieges und noch zu deutschen Kaiser Wilhelm-Zeiten. Mit rund 20 Jahren war sie in den heutigen Laatzenener Ortsteil Gleidingen gezogen, wohnte danach seit 1953 mit ihrem Gatten Wilhelm, der von Beruf Maler war, in Hannover. Im Jahre 2001 zog sie von ihrem eigenen Haus, in dem sie seit 1985 verwitwet gelebt hatte, in eine Etagenwohnung in der Wolfenbütteler Straße, bevor sie schließlich im Mai 2013 ins Oekumenische Altenzentrum Ansgarhaus, in der Olbersstraße, gezogen ist.

Sockenstricken für die Verwandtschaft und die Mitgliedschaft im Handarbeitskreis der